

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzoberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig
1060

Jahrgang 33 | Nummer 6
Dienstag, den 13. Juni 2023

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 26. Juni 2023

| Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 11. Juli 2023

Interkommunale Vereinbarung zur Nutzung der Schwimmbäder in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna und Zörbig ab 01.06.2023

Die Städte Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna und Zörbig haben gemeinsam mit der Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH eine interkommunale Vereinbarung geschlossen. Damit gewähren diese allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, einschließlich aller Ortswehren, den aktiven Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie den aktiven Mitgliedern der Ret-

tungskräfte der Wasserwehren plus je einer Begleitperson kostenfreien Eintritt in alle Bäder.

Zur Nutzung stehen dabei folgende Bäder zur Verfügung:

- das Familien und Freizeitbad Woliday im Ortsteil Stadt Wolfen,
- das Sportbad Heinz-Deiningner im Ortsteil Stadt Bitterfeld,
- das Freibad Zörbig,
- das Freibad Roitzsch.

Diese Vereinbarung tritt am 1. Juni 2023 in Kraft und gilt vorerst bis zum 31.12.2023. Alle Berechtigten sowie je ein Begleiter können die Bäder zu den

allgemeinen Öffnungszeiten und am Besuchstag zeitlich unbegrenzt nutzen. Eine beschränkte Nutzung auf eine bestimmte Anzahl pro Woche, Monat oder Jahr gibt es nicht.

Mittelfristig soll es in allen Bädern kompatible Kassen- und Kontrollsysteme geben, um einheitliche Zahlungsmodalitäten zu schaffen.

Alle Partner sind sich einig, dass diese Vereinbarung ein wichtiger Meilenstein für eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit ist.

Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Girls´und Boys´Day - Zukunftstag bei der Stadt Zörbig

Auch in der Verwaltung und den Einrichtungen der Stadt Zörbig, insbesondere Kindergärten, Hort, Bauhof, Friedhof, durften wir am 27. April 2023 insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler begrüßen. Jeweils zwei in der Kern-

verwaltung (Einwohnermeldeamt und Bauamt) und dem technischen Bereich (Friedhofsverwaltung und Bauhof), 13 (!) in unseren Betreuungseinrichtungen. Wir hoffen, dass allen der kleine Einblick in den Berufsalltag Begeisterung

geweckt hat und danken für die tatkräftige Unterstützung an diesem Tag.

*gez. Matthias Egert
Bürgermeister*



*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Juni geboren sind:
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*

OT Großöberitz Frau Erika Brucke	zum 80. Geburtstag	Herr Anton Jarschke	zum 90. Geburtstag
OT Löberitz Frau Helga Schubert	zum 75. Geburtstag	Herr Henry Kirchhoff	zum 75. Geburtstag
OT Rieda Herr Ingo Broda	zum 70. Geburtstag	Herr Udo Galleck	zum 75. Geburtstag
OT Salzfurkapelle Frau Irmgard Thielicke	zum 90. Geburtstag	Herr Rudolf Jäger	zum 70. Geburtstag
Frau Lydia Hausigk	zum 85. Geburtstag	Frau Renate Rickelt	zum 70. Geburtstag
Frau Marga Geil	zum 85. Geburtstag	OT Zöbzig	
Frau Ingrid Werner	zum 85. Geburtstag	Frau Erika Hauke	zum 90. Geburtstag
Herr Dieter Röder	zum 80. Geburtstag	Herr Egon Winkler	zum 85. Geburtstag
OT Schrenz		Frau Gerda Krause	zum 85. Geburtstag
Herr Erich Eimann	zum 90. Geburtstag	Frau Hildegard Naumann	zum 85. Geburtstag
Herr Manfred Schmidt	zum 80. Geburtstag	Frau Edith Fischer	zum 80. Geburtstag
Herr Rainer Vogler	zum 75. Geburtstag	Frau Karola Schwarzkopf	zum 75. Geburtstag
Herr Gerd Niedzial	zum 70. Geburtstag	Herr Joachim Woytkowska	zum 75. Geburtstag
OT Schortewitz		Herr Gerd Stephan	zum 70. Geburtstag
Herr Gerhard Czerwinski	zum 80. Geburtstag	Frau Petra Metyk	zum 70. Geburtstag
OT Stumsdorf		Frau Gabriele Winnig	zum 70. Geburtstag
Frau Maria Gaudl	zum 90. Geburtstag	Frau Barbara Stolzenburg	zum 70. Geburtstag
		<i>Stephanie Wolf</i>	
		<i>SB Pass- und Meldewesen</i>	



Spendenaktion für das Kinder- und Jugendhospiz Halle

Von Landsberg nach Schönebeck, weiter nach Arneburg, Hitzacker, Winsen/Luhe bis nach Hamburg zum letzten Heimspiel des HSV der Saison 2022/23 mit dem Fahrrad binnen 3 Tagen. Das Ziel, die Strecke von rund 430 Kilometern in unter 100 Stunden.

Es kommt die Frage auf, wer sich auf sowas freiwillig einlässt. Hendrik Hahn und Mario Weigt nehmen diese Hürde in Kauf – doch nicht nur um ein Fußballspiel zu sehen.

Es geht den Männern einzig und allein um die Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche und deren Familien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Bereits im letzten Jahr radelte Hendrik Kahn mit Michael Kaaden von Landsberg bis nach Hamburg und konnten für das Kinder- und Jugendhospiz Halle (AKJH) insgesamt 4.518,87 EUR an Spenden sammeln. So sollen auch in diesem Jahr wieder Spenden eingeholt werden.

Die Spenden werden wieder über ein Pay Pal-Konto SKdinotour2023@t-online.de

eingesammelt oder können auf das Konto des Ambulanten Kinder- und Jugendhospiz Halle (mit Verwendungszweck „HSV 2023“) eingezahlt werden. Mehr erfahren Sie auf <https://www.ambulantes-kinderhospiz-halle.de/helden-sie/>.

Wir haben die Männer auf ihrer Tour auf dem Sportplatz in Zöbzig getroffen und wünschen Ihnen bei Ihrem Vorhaben viel Erfolg!

*gez. Matthias Egert
Bürgermeister*



Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

■ Aus den Ortschaften

Musikalischer Sonntag in Göttnitz

Der vierte Sonntag nach Ostern ist ein besonderer Tag in der evangelischen Kirche. Es ist der Sonntag „Kantate“. An diesem Tag steht beim Gottesdienst die Musik und der Gesang im Mittelpunkt. Dies war der Anlass, zusammen mit dem evangelischen Kirchengemeindeverband Zöbzig und dem Heimat- und Kulturverein Fuhneue erleben e.V., in Göttnitz ein Fest ins Leben zu rufen, bei dem die Musik alle Menschen miteinander verbinden soll – der Musikalische Sonntag.

Nach dem Erklängen der Kirchturmglöckchen um 14 Uhr, eröffnete der Pfarrer Behre am Sonntag, 07.05.2023, den Gottesdienst in der Kirche in Göttnitz. Alle Plätze waren belegt.

Der Gemischte Chor Spören, in dem auch der Männerchor Göttnitz zahlreich vertreten ist, haben unter der Leitung von Ursula Ulrich die Besucher mit

vielen musikalischen Stücken begeistert und erfreut. Bei dem abwechslungsreichen Programm begleitete der Kantor Markus Vogt an der Orgel den Chor und am Piano die freie Rednerin und Sängerin Silke Otte, aus Löbersdorf, die alle in Ihren Bann gezogen hat. Es war ein wunderschönes und abwechslungsreiches Konzert.

Der Heimat- und Kulturverein Fuhneue erleben e. V. hatte für diesen Tag im Dorf die Vorbereitungen für einen unvergesslichen Nachmittag getroffen. Nach einer Stunde musikalischer Unterhaltung in der Kirche ging es ab 15 Uhr auf dem Dorfplatz mit reichlich leckeren Kuchen, Torten, frisch gebackenen Waffeln und Kaffee weiter.

Die Kinder der Vorschulgruppe Kita Rotkäppchen aus Zöbzig haben an diesem Nachmittag das musikalische Programm mit ihrer Darbietung von Tanz,

Gesang und einem Gedicht, abgerundet. Alt und Jung erfreuten sich daran gleichermaßen.

Eine große Hüpfburg stand bereit, die für viele Mädchen und Jungen das Highlight des Nachmittages gewesen ist.

Vielen Dank an den evangelischen Kirchengemeindeverband Zöbzig, den Heimat- und Kulturverein Fuhneue erleben. e. V., den Ortschaftsrat, die Erzieher und die Kinder der Kita Rotkäppchen, GTS Werbung und Verkehrstechnik GmbH, Bley Baustoffe GmbH und alle fleißigen Helfer und Unterstützer, die dazu beigetragen haben, dass dieser Musikalische Sonntagnachmittag so besonders wurde.

*Sven Wingert
Ortsbürgermeister der Ortschaften
Götnitz/Löbersdorf*



Partner der Stadt und insbesondere der Ortsteile Stumsdorf und Werben

denn nicht selten sind beide Firmen in den Ortsteilen Werben und Stumsdorf tätig. Ob von der Firma Elektroanlagenbau Jarschke GmbH Erdreich bewegt, ein Weihnachtsbaum geschmückt oder mal auf die Schnelle eine Kegelbahn

zurückgebaut werden muss, geholfen wird immer. Auch die Firma Renault Autohaus Richter hat immer ein offenes Ohr, wenn Spenden, ob finanziell oder anderweitig gebraucht werden, unterstützt wird immer.

Danke und nachträgliche Glückwünsche zur Ehrung.

*Im Namen des Ortschaftsrates
Heino Reinbold*

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

GP Joule – Informationsveranstaltungen

Die Stadt Zöbzig arbeitet zusammen mit dem Energiewende-Unternehmen GP JOULE an Planungen zu einem regenerativen Nahwärmenetz, um ihre Bürgerinnen und Bürger mit klimafreundlicher, günstiger und preisstabiler Wärme zu versorgen. Auch die Versorgungssicherheit sowie die Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen spielen eine große

Rolle - in diesen Zeiten mehr denn je. Über die geplante Nahwärmeversorgung können sich alle Bürgerinnen und Bürger zuverlässige Energie sichern und von der neuen, sauberen Energieerzeugung profitieren: ohne Anschlusskosten, ohne Grundgebühr und für nur 11 Cent/kWh Wärme. Um die Bürger über die Planungen und die verschiedenen

Möglichkeiten des Anschlusses zu informieren, werden am 26. und 27.06. sowie 03. und 04.07. Informationsveranstaltungen vor Ort stattfinden. Um Anmeldung wird gebeten: www.zoerbig-fernwaerme.de.

*gez. Matthias Egert
Bürgermeister*

Verleihung des Siegels „Partner der Stadt“ 2023 bei dem Frühlingsempfang des KulturQuadrats Zöbzig

Die Stadt Zöbzig hat am 6. Mai 2023 zum ersten Mal ein neues Gütesiegel für Unternehmen vergeben - „Partner der Stadt“.

Unternehmen im Stadtgebiet, die Vereine, Ortsteile oder die Stadt im Ganzen unterstützen, sollen auch nach Außen erkennbar sein. Dafür gibt es nun das Siegel, das den ersten Unternehmen neben einer Ehrenurkunde am 06. Mai 2023 verliehen wurde. Zudem ein digitales Firmensiegel für Firmendokumente. Je nachdem, wie lange die Unternehmen unterstützen, fällt die Auszeichnung aus - von Bronze bis Platin. Die Stadt Zöbzig zeichnete über 20 Platinpartner aus, welche die Stadt Zöbzig seit (über) 20 Jahren kontinuierlich unterstützen.

Die Vorschläge kamen von Vereinen, Ortsräten, Stadträten usw.

Kennen Sie eines, das es verdient hat? Und wenn Sie das nächste Mal etwas kaufen oder Firmen beauftragen, achten Sie auf das Siegel. Vielleicht unterstützen diese ja auch Ihren Verein.

gez. Matthias Egert
Bürgermeister



„IB regional – Wir für Sie vor Ort“

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 6. Juli 2023 bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH eine kostenfreie und umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen an. Anmeldung notwendig!

Tel.: 03494 6579-126; E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

IB-Hotline: 0800 56 007 57; IB-Mail: beratung@ib-lsa.de

Adresse: EWG, Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen

EWG = Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

Statement der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zum „Windplan 2027“

Die Regionale Planungsgemeinschaft ist ein kommunaler Zweckverband, welcher für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie das Oberzentrum Dessau-Roßlau planerische Aufgaben übernimmt. Zu diesen Aufgaben gehört es, die Flächenbereitstellung für Windenergieanlagen zu gewährleisten.

Diese Aufgabe ergibt sich aus den Gesetzen, welche durch den Bundestag und den Landtag Sachsen-Anhalt beschlossen wurden.

Die Regionale Planungsgemeinschaft hat entsprechend dieser Gesetze die Möglichkeit die Vorrangflächen für Windenergieanlagen auf 2,3 % der Regionsfläche auszuweisen. Erfolgt diese konzentrierende Ausweisung nicht, ist der Bau von Windenergieanlagen überall im Außenbereich privilegiert, dass heißt, nur in begründeten Einzelfällen darf die Windenergieanlage NICHT errichtet werden.

Die Regionalversammlung hat sich ihrer Verantwortung gestellt und möchte dieser Aufgabe gerecht werden. Wenn der Plan im gesetzten Zeitrahmen fertig wird, bedeutet das im Umkehrschluss, dass 97,7 % der Regionsfläche von Windenergieanlagen frei gehalten werden können.

Aufgrund der natürlichen und infrastrukturellen Bedingungen ist ein gleichmäßig über alle Gemeinden verteilter Ausbau nicht machbar. Nur als Solidargemeinschaft wird es möglich sein, dieses Ziel zu erreichen.

Ohne das Prinzip der Solidargemeinschaft hätte die Entwicklung sich nie so vollziehen können, wie sie heute ist. Z.B. Autobahn oder Bahntrasse – ein Teil der Einwohner hat mehr mit den Auswirkungen zu tun als andere, aber genutzt werden sie von der gesamten Gemeinschaft. So ist es mit allen Strukturen, welche nur in der Gemeinschaft funktionieren: Stromtrassen, Flugplätze, Gewerbegebiete, Braunkohletagebau, Atommeiler und Endlager usw.

Aufgrund des planerischen Ansatzes der Regionalen Planungsgemeinschaft, 1.000 m Abstand zur Wohnbebauung (nicht im Außenbereich) einhalten zu wollen, stehen über 60 % der Regionsfläche nicht für die Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung zur Verfügung. Dieser 1.000 m Abstand ist nicht gesetzlich festgelegt. Nach der Rechtslage darf er geringer sein.

Alle nach Bundesnaturschutzgesetz geschützten Gebiete (außer Landschaftsschutzgebiete) werden ausgeschlossen. Die Abstände zu geschützten Arten werden eingehalten. Trotz aller Bemühungen wird es aber nicht ohne Konflikte funktionieren. Es bedarf dazu der Kompromisse aller Beteiligten.

Die oft vorgebrachte Einwendung, in anderen Bundesländern sei der Windkraftausbau geringer, bringt nichts. Die neuen Gesetze binden auch diese Länder VERBINDLICH!

Der Hinweis, dass die Windenergieanlagen oft abgestellt werden, ist richtig, aber auch daran wird mit Hochdruck

in den verantwortlichen Bereichen gearbeitet. Auch die Bereitstellung leistungsstarker Speicher sowie die Herstellung von grünem Wasserstoff ist eine vordringliche Aufgabe in den einschlägigen Unternehmen.

Unsere ansässigen Unternehmen verlangen grüne bezahlbare Energie, ebenso Unternehmen, welche sich neu ansiedeln möchten.

Alle Stellungnahmen, welche die Regionale Planungsgemeinschaft im Planungsverfahren erhält, werden einer sach- und fachgerechten Überprüfung unterzogen, entsprechend gewertet und für die Erarbeitung des 1. Entwurfs des Windplans genutzt.

Die Lasten gerecht zu verteilen, wird nicht in jedem Fall gelingen, aber sie sollen honoriert werden. Dies soll z.B. durch Bürgerstromtarife erfolgen, welche unter dem üblichen Marktpreis liegen und für die Laufzeit der Anlagen gelten. Diese Möglichkeiten können zwar nicht als Ziel im Regionalplan festgelegt werden, aber werden in verschiedenen Gremien thematisiert, so auch beim Energiegipfel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf Anregung des Landrats Andy Grabner, der zugleich Vorsitzender der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist.

Bei der Meinungsbildung sollten nicht nur die negativen Aspekte diskutiert werden. Der Umbau der Energielandschaft ist ein großer Schritt in Richtung Unabhängigkeit, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Wind- und Sonnenenergie, Mobilität & Co. – Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Zöbzig

Am Donnerstag, dem 25.05.2023 fand im Sportlerheim in Schrenz die diesjährige erste Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Zöbzig statt. Dazu offiziell eingeladen hatte der Vorsitzende des Beirates Herr Klaus Pahl. Auch die Teilnahme von Gästen war ausdrücklich vorgesehen und erwünscht, welches auch genutzt wurde. Der ebenfalls daran teilnehmende Bürgermeister der Stadt Zöbzig, Herr Matthias Egert, nahm sich die Zeit, um die verschiedenen, den Beiräten interessierende Themengebiete ausführlich darzulegen und zu erläutern. Dabei ging es insbesondere um die weitere geplante Entwicklung in den einzelnen Ortsteilen in Bezug auf die Verbesserung der Situation der Straßen-, Geh- und Radwege, geplante Veranstaltungen in den Ortsteilen, Entwicklung des weiteren Ausbaus der Glasfasertechnik, Planungsstand zum Neubau des Stadtbades in Zöbzig, Verbesserung der individuellen Nutzung einer neuen Variante des Anrufbussystems, welches es jedem ermöglichen soll, flexibel von der Haus-

tür bis zum Wunschort transportiert zu werden.

Ein weiterer Punkt war die Entwicklung des Ausbaus der **Wind- und Sonnenenergie** im Territorium der gesamten Ortsteile. Zur Erreichung der Klimaziele wird es unausweichlich sein, hier weitere Standorte zu erschließen. Dazu erforderliche Prüf- und Planungsverfahren werden derzeit durchgeführt. In diesem Zusammenhang kann ich als persönlich Betroffener und aus Berichten meines Seniorenkreises nur allen raten, die derzeitigen massiven Angebote der verschiedenen konkurrierenden Grundstücks akquirierenden Unternehmen gründlich zu prüfen. Lassen Sie sich möglichst fachlich beraten und unterschreiben Sie nicht voreilig. Eine eventuell dann notwendige Rückabwicklung, wenn erst eine offizielle Flächenbebauungsplanung vorliegt, kann schwierig werden.

Ein ebenfalls erfolgter reger Erfahrungsaustausch zu der Arbeit der einzelnen Seniorengruppen brachte alle Teilnehmer auf den aktuellen Entwick-

lungsstand in den einzelnen Ortschaften.

Alle im Verlaufe des Abends besprochenen Themen im Detail würden den Rahmen dieses Artikels sprengen und ich kann nur alle Interessierten auffordern, bei einer der nächsten Sitzungen des Beirates als Gast teilzunehmen. Hier hätte man im Rahmen der Einwohnerfragestunde, welche ebenfalls auf der Agenda steht, die Gelegenheit seine Probleme und Fragen direkt an den Bürgermeister der Stadt Zöbzig zu richten und gleich Antworten darauf zu erhalten.

Der nächste Termin für die öffentliche Sitzung des Beirates wird voraussichtlich in Salzfurkapelle im September sein. Ich werde Sie rechtzeitig zu Ort und Zeit, auch dann veröffentlicht im Zöbiger Boten, darüber informieren. Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Klaus Pahl

Vorsitzender

Senioren- und Behindertenbeirat

Ja, zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zöbzig!

Wenn sich Menschen entscheiden zur Freiwilligen Feuerwehr zu gehen, dann ist das immer ein guter Schritt. Es sichert die Einsatzbereitschaft aller Ortsfeuerwehr der Stadtfeuerwehr Zöbzig. Wenn es gleich 7 neue Kameraden & Kameradinnen sind, dann ist es ein sehr großer Schritt zur Stärkung. So entschlossen sich 6 Feuerwehrmänner und 1 Feuerwehrfrau, der Feuerwehr beizutreten. Mehrere Wochen der Grundausbildung haben die 7 hinter sich gebracht, um zum Schluss sichtlich stolz die Urkunde in ihren Händen zu halten. Die Städte Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen und Zöbzig waren zusammen mit 16 Anwärter in diese Ausbildung gegangen.

Für die Ortsfeuerwehren aus Großzöberitz, Fuhnetal, Löberitz und Zöbzig konnten folgende Kameraden zum Truppmann & Truppfrau ausgebildet werden.

Wir wünschen allen Dienstanfängern weiterhin viel Erfolg & Freude bei der Ausbildung.

Steven Schneider

Stellv. Stadtwehrlleiter FF Stadt Zöbzig



*(Sven Krake, Sascha Albrecht, Stefan Grube, Ian Altner - hintere Reihe v. l. n. r.)
(Jonas Blutschun, Franziska Broneske, Stefan Hobusch - vordere Reihe v. l. n. r)*

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

11. Berliner Firefighter Stairrun mit dem Team FF Zöbzig 2.0

Am 06.05.23 nahmen unsere Kameraden Dominik Ludwig und Christian Scholz am 11. Berliner Firefighter Stairrun teil. Beide Kameraden starteten als Team FF Zöbzig 2.0., nachdem Dominik Ludwig bereits letztes Jahr mit dem Kameraden Richard Kamm teilgenommen hatte. Das Team um Ludwig und Scholz starteten in Startblock 4 als 38 Team

in der Kategorie Youngster. Insgesamt waren 400 Teams an diesem Tag an den Start gegangen. Die Leistung unseres Zöbiger Team in Zahlen gefasst, beide sind 350 m Einlauf mit anschließenden 770 Stufen, um in die 39 Etagen Etage in 110 Höhenmeter nach 13,52 min zu gelangen. Der Dank der beiden Kameraden ging an alle Unterstützer, welche

mit Trainings- und Ausrüstungsmaterial unterstützen.

Wir bedanken uns bei beiden für diese Präsentation der Stadt in unserer Landeshauptstadt und gratulieren beiden zur Bestzeit aus Sicht der Stadt Zöbzig.



Immer wieder Handarbeiten

Auch im Mai trafen sich die Frauen unserer Handarbeitsrunde wieder im Pfarrhaus Zöbzig.

Dort erwartete uns eine große Auswahl an gespendeter Wolle und Baumwollgarn. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Ute Urban und Frau Martina Lemberg bedanken. Freundlicherweise hat Frau Yvonne Mühlbauer den Transport von Brachstedt nach Zöbzig übernommen. Herzlichen Dank für die Mühe.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Frau Dorit Hofmüller aus dem Gemeindebüro für gespendete Wolle.

Das war eine schöne Überraschung und das Material wurde von unseren Frauen gern angenommen. Schließlich legen wir nicht gern die Hände in den Schoß und man kann beim Stricken oder Häkeln Gespräche führen oder seinen Gedanken nachgehen, ohne dass die Maschen von der Nadel fallen.

Wir hoffen, mit unseren Babysachen, Stricksocken, Topflappen und vielen anderen Dingen Interesse zu wecken und weiterhin für einen guten Zweck zu arbeiten.

Anita Haarbach
Hanne-Lore Hölzel
Brigitte Engemann

Ein kleiner Ausflug versüßte unseren Gästen der Tagespflege „Villa Kamille“ den Tag

Endlich war es wieder soweit, die Eissaison wurde auch bei uns eröffnet. An einem schönen Vormittag im Mai, ging es nach Schortewitz in „Elli's Eiskaffee“. Dort war es eine kleine Herausforderung für unsere Gäste, aus den zahlreichen Eissorten die richtige zu wählen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Den Tag gestalten wir mit:

- gemeinsamen Mahlzeiten

- wir kochen gemeinsam mit unseren Gästen selbst
- Musizieren und Tanzen, Kochen und Backen
- Gedächtnisübungen, Seniorengymnastik
- Basteln und handwerkeln
- Lachen und einfach nur mal miteinander reden

Neugierig?

Rufen sie uns einfach mal an:
03495639042



Spende Blut und rette Leben!

Am 14. Juni ist Weltblutspendetag

Ganz bewusst wurde im Jahr 2004 der 14. Juni als Datum für den jährlich stattfindenden Weltblutspendetag (engl.: World Blood Donor Day), auch Weltblutspendertag genannt, festgelegt. Fällt er doch auf den Geburtstag des österreichisch-US-amerikanischen Pathologen, Hämatologen und Serologen Prof. Dr. Karl Landsteiner (1868 - 1943), welcher 1901 das AB0-System der vier Blutgruppen (A, B, 0 und AB) entdeckte. Für seine bahnbrechende Entdeckung erhielt der Pionier der Transfusionsmedizin am 11. Dezember 1930 verdient den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin, die höchste Auszeichnung für Wissenschaftler der Medizin. Vor Landsteiners Entdeckung waren Bluttransfusionen regelrechte Glückssache. Seine Erkenntnisse ebneten den Weg für die im Jahr 1907 erste erfolgreich durchgeführte Bluttransfusion und sind bis heute von großer medizinischer Wichtigkeit. Landsteiner zählt damit zu den bedeutendsten Forschern der Medizingeschichte.

Ausgerufen wurde dieser Tag von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Internationalen Organisation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK), der Internationalen Gesellschaft für Transfusionsmedizin (ISBT) sowie der Internationalen Föderation der Blutspendeorganisation (FIODS). Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit soll sich (nicht nur) an diesem Tag auf die Relevanz von nach wie vor dringend benötigter Blutspenden und deren Blutspenderinnen und Blutspendern, die dies auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis tun, richten. „Denn jede einzelne Blutspende ist wichtig: Nach einem Unfall, bei einer OP oder aufgrund von Krankheiten kann jeder von uns einmal darauf angewiesen sein, dass Spenderblut der richtigen Blutgruppe zur Verfügung steht“. (siehe www.tmd-blutspende.de) Menschen mit der Blutgruppe 0 werden als Universalspender bezeichnet, da bei ihnen die roten Blutkörperchen weder das Antigen A noch B auf ihrer Oberfläche tragen. Bei der Blutgruppe 0 sind demnach keine Antigene vorhanden und so kann diese Blutgruppe die Antikörper Anti-A und Anti-B bilden. Daher kann das Blut der Blutgruppe 0 allen Patienten verabreicht werden. Dies ist vor allem bei Notfällen sehr nützlich, wenn keine Zeit zum Testen der Blutgruppe ist. Zu Aderlass dürfen nur Personen ohne gesundheitliche Einschränkungen im vorgeschriebenen Alter von 18 und 68 Jahren. Des Weiteren gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der Spenderin und beim Spender ein Mindestgewicht von 50 Kilogramm. Bis zu sechsmal jährlich kann bei Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen Blut gespendet werden. Empfohlen wird in Deutschland die Einhaltung einer Ruhezeit von mindestens zwei Monaten bei Männern beziehungsweise drei Monaten bei Frauen. Diese im Transfusionsgesetz (TFG) enthaltene Richtlinie ist wichtig, damit

der Körper die gespendeten Blutzellen nachbilden kann. Wer öfter spendet, riskiert sonst Eisenmangel, eine der häufigsten Ursachen einer Blutarmut (auch Anämie genannt), die wiederum das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht. Bei der Anämie kommt es zu einer unzureichenden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen und ein allgemeines Schwächegefühl sind einige der typischen Symptome.

Im Regelfall liegt bei der Blutspende die entnommene Menge Blut bei einem halben Liter. Bevor das gespendete Blut für medizinische, wissenschaftliche und pharmazeutische Zwecke Verwendung findet, wird es untersucht und aufbereitet. Anschließend konserviert und bei Eignung in verschiedene Blutgruppen aufgetrennt. Eingelagert wird es dann in einer Blutbank.

Im Regelfall liegt bei der Blutspende die entnommene Menge Blut bei einem halben Liter. Bevor das gespendete Blut für medizinische, wissenschaftliche und pharmazeutische Zwecke Verwendung findet, wird es untersucht und aufbereitet. Anschließend konserviert und bei Eignung in verschiedene Blutgruppen aufgetrennt. Eingelagert wird es dann in einer Blutbank.

der Körper die gespendeten Blutzellen nachbilden kann. Wer öfter spendet, riskiert sonst Eisenmangel, eine der häufigsten Ursachen einer Blutarmut (auch Anämie genannt), die wiederum das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht. Bei der Anämie kommt es zu einer unzureichenden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen und ein allgemeines Schwächegefühl sind einige der typischen Symptome.

Im Regelfall liegt bei der Blutspende die entnommene Menge Blut bei einem halben Liter. Bevor das gespendete Blut für medizinische, wissenschaftliche und pharmazeutische Zwecke Verwendung findet, wird es untersucht und aufbereitet. Anschließend konserviert und bei Eignung in verschiedene Blutgruppen aufgetrennt. Eingelagert wird es dann in einer Blutbank.

Claudia Egert



Quellen: blutspende.de, planet-wissen.de, tmd-blutspende.de, wikipedia.de
Foto: Pixabay

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortowitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Kita „Abenteuerland“ Quetzdölsdorf

Am 25.04.2023 haben unsere Schmetterlinge einen Ausflug mit dem Bus nach Dessau in die Keksfabrik unternommen. Die Busfahrt war für viele Kinder ein freudiges Ereignis, denn viele sind zum ersten Mal mit dem Bus gefahren. Neugierige Kinderaugen blickten die ganze Fahrt zum Fenster und staunten über die vielen neuen Entdeckungen. Auf dem Gelände der Keksfabrik wurden wir sehr herzlich von Frau Ferchow und ihren Mitarbeitern im Empfang genommen. Bevor wir die Keksfabrik betreten durften, mussten wir uns eine Schutzkleidung anziehen, denn in die Fabrik darf kein Schmutz hineingetragen werden. In großen Lagerhallen durften wir die Herstellung von leckeren Keksen verfolgen. Natürlich ist der eine oder andere Keks auch mal in unseren Mund gewandert. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie denn jede einzelne Maschine ihre Arbeit verrichtet und auch weiß, welcher Schritt als Nächstes kommt. Für unsere

Kinder war es ein sehr aufregendes und spannendes Abenteuer mit vielen neuen Entdeckungen. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine große Tüte mit leckeren Keksen. Und für die Kita eine große Kiste mit kleinen Naschereien.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Frau Ferchow** für die tolle Führung und Organisation. Auch unsere Eltern, die uns begleitet haben möchten wir ganz herzlich Danke sagen.



Aktion „Gemüsebeet für Kids“

Am 02.05.2023 war Edeka zu Besuch in unsere Einrichtung. Mittlerweile ist es schon das dritte Mal, dass wir an dem Projekt „Gemüsebeet für Kids“ teilnehmen durften. Viele kleine Pflanzen wie Salat, Gurken, Rote Beete, Kohlrabi und Rucola wurden liebevoll von den Kindern ins Hochbeet gepflanzt. Das Gärtnern und pflegen im eigenen Beet bereitet unseren Kindern immer viel Freude. Während der Bepflanzung erfahren die Kinder viele neue und nützliche Dinge im Bezug auf die Pflanzen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Edeka für das tolle Projekt und die vielen Geschenke bedanken.

Wir bedanken uns außerdem bei **Familie Alich**, **Familie Morgenstern** und **Familie Föhl/Hütel** für die Tomatensamen, Paprikapflanzen und Gurkenpflanzen. Diese finden ein zusätzliches Zuhause in unserem neuen Hochbeet.

*Ihr Kita-Team
Im Auftrag Y. Kolbe*

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere	Flyer	Broschüren	Etiketten	Schreibunterlagen

■ Heimatgeschichte und Kultur

Geschichtliches aus Stumsdorf und Umgebung (17)

Der Menhir zu Rieda Teil 1

Im Jahre 2015 begann der Wiederaufbau der Kirche in Rieda. Eine anfängliche Skepsis meinerseits, ob solch ein Vorhaben wohl zum Erfolg führen könnte, wurde bereits kurze Zeit später wiederlegt. Der anfängliche Schwung und die Begeisterung vieler, die sich beim Wiederaufbau der Kirche beteiligten, nahm nicht ab, im Gegenteil, nicht nur erfahrene Handwerker und leidenschaftliche Laien aus Rieda und der Umgebung, boten ihre Hilfe an, sondern auch außerhalb Deutschlands gab es reges Interesse, so auch über die Internetseite „Work and Travel“ (Arbeiten und Reisen). Unter vielen anderen kam auch ein indischer Filmemacher.



Im Jahre 2020 waren alle Voraussetzungen für den Einbau einer Fußbodenheizung gegeben und die Arbeiten konnten beginnen. Als erstes mussten teilweise fast fünfzig cm alter Fußboden und alte Belüftungssysteme entfernt werden. Bei diesen Schachtarbeiten kam auch das alte, ursprüngliche Fußbodenniveau aus der Romanik, also aus der Erbauungszeit teilweise wieder zu Vorschein. An einer im ersten Moment unbedeutenden Stelle war ein großer langer Stein verarbeitet. Einige kräftige Männer wollten ihn mit großen Brechstangen lockern und dann herausrollen. Dieser Versuch scheiterte kläglich. Dadurch bot sich mir die Gelegenheit, den Untergrund um diesen Stein mal etwas näher zu untersuchen. Dabei stellte ich fest, dass dieser Stein förmlich „aufgebahrt“ war. Ganz unten befand sich eine etwa 20 cm starke Schicht aus Kies und Porphy Split, dann folgte eine ca. 5 cm starke Tonschicht. Darauf lagen 3 bis 5 cm starke, unregelmäßige aber gerade Platten aus Porphy. Auf denen wurde wahrscheinlich zum Ausgleich wieder eine etwa 5 cm starke Tonschicht aufgebracht. In diese, wahrscheinlich feuchte Masse wurde dann der Stein mit der ebenen Seite nach oben und völlig waagrecht eingebettet. Warum solch ein Aufwand für einen Stein?? Auf Bild 1 sehen wir den Zustand beim Auffinden. Als ich mir die Stelle, an der er in

der Kirche lag, von außen betrachtete, begann es langsam zu dämmern. Auf Bild 2 erkennen wir eindeutig, dass die eingesetzten Steine unter der Fensterbank keinen Verbund zum Mauerwerk links und rechts haben. Das deutet eindeutig darauf hin, dass es hier früher einmal einen Eingang bzw. eine Tür gegeben hat. Der Stein befand sich also damals auch in einem Eingangsbereich. Der ursprüngliche Haupteingang zur Kirche in romanischer Zeit befand sich genau gegenüber in der Nordseite des Kirchenschiffes. Daraufhin habe ich drei unabhängig voneinander arbeitende Experten gebeten, mir einmal Ihre Meinung dazu mitzuteilen. Gesagt haben alle drei erst einmal fast gar nichts. Einig waren sich aber alle drei (die zu unterschiedlichen Zeiten in Rieda waren), dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen Menhir handeln könnte. Was bedeutet denn das Wort Menhir eigentlich? In der Prähistorischen Archäologie bezeichnet das Wort einen länglichen Einzelstein (bretonisch maen „Stein“ und hir „lang“, also Langer Stein.



Wenn es Interessierte zu diesem Thema in Rieda und Umgebung geben sollte, bzw. sich jemand einmal einen noch original aufgerichteten Menhir auf einem über 5000 Jahre alten Grab ansehen möchte, dem empfehle ich, den Grabhügel auf dem Steinberg in Brachstedt Ortsteil Hohen einmal zu besichtigen. Nur dem Umstand, dass dieses Gebiet der Nationalen Volksarmee der DDR zu Übungszwecken diente, ist es zu verdanken, dass dieser Grabhügel nicht eingeebnet wurde, um die landwirtschaftliche Produktion zu erhöhen. Danke NVA.

Ungefähr ein Jahr nachdem Fund in der Riedaer Kirche bekam ich eine Ein-

ladung zu einer Gesprächsrunde, die wohl zum Thema vorgeschichtliche Funde im Mitteldeutschen Raum geführt werden sollte. Der Brief hatte keinen Absender und das Forum sollte in Merseburg stattfinden. Ich fuhr also zu der angegebenen Adresse und wurde auch empfangen. Ungefähr zehn Herren und drei Frauen waren anwesend, von denen ich niemand kannte. Bis auf einen. Es war einer der drei Herren, die ich nach Rieda zur Begutachtung des gefundenen Steines gebeten hatte. Er beteuerte mir aber, dass er mich nicht eingeladen hatte, und hier ebenfalls niemanden kenne. Das Wort Rieda ist zu diesem Treffen nicht gefallen. Warum ich dann das Treffen überhaupt erwähne? Dieses Treffen hat enorm dazu beigetragen, viele meiner Einstellungen zu vorgeschichtlichen Ereignissen und das Wissen darüber neu zu ordnen und zu überdenken.

Bis 1999 hatten solche Funde wie der in der Riedaer Kirche keinen allzu hohen Stellenwert. Man registrierte und katalogisierte sie und legte sie dann zu den Akten.

Das änderte sich schlagartig nach dem Fund der Himmelscheibe von Nebra. Wir erinnern uns, Die Himmelscheibe von Nebra zeigt uns die weltweit älteste bisher bekannte konkrete Darstellung des Kosmos, was sie zu einem einzigartigen Zeugnis der Menschheitsgeschichte macht. Die Himmelscheibe gibt uns einen Einblick in das Wissen unserer Vorfahren über den Weltenlauf und seine religiöse Deutung vor 3600 Jahren. 2013 wurde die Himmelscheibe durch die UNESCO in das Register des Weltkulturerbes aufgenommen. Damit verbunden waren zahlreiche finanzielle Quellen, die nun alle zu fließen begannen. Damit wurden auch die Forschungen im Umfeld in Angriff genommen, die auch für unsere Region um Rieda von großer Bedeutung sind. Als ich in Merseburg bei diesem Treffen anwesend war, erfuhr ich unter vielen hochinteressanten neuen Erkenntnissen auch die aktuellen Ergebnisse über die geochemische Zusammensetzung des Himmelscheibengoldes (einige Einlagen auf der Himmelscheibe bestehen aus Gold). Es stammt nicht, wie bisher angenommen aus dem Gebiet Rumäniens, sondern aus dem Fluss Carnon in Cornwall in England. Mit welchen hochseetauglichen Schiffen kam denn das Gold hier in unsere Heimat? Wir werfen heute einen Blick auf eine Landkarte und sehen, wo Deutschland endet, und England anfängt. Aber vor

fast 4000 Jahren hatte man keine Landkarten, in welche Richtung musste man damals mit welchen hochseetauglichen Schiffen in See stechen, um ein Land zu erreichen? Gab es schon Navigation? Hatte man Land erreicht, wie verständigte man sich? Unzählige Fragen ergeben sich. Es ist auch ein Beweis dafür, dass die bronzezeitlichen Kulturen in England, Mitteleuropa und Europa viel engere Beziehungen hatten, als bislang angenommen wurde. Von wegen graue und dunkle Vorzeit.

Einige Forschungsobjekte begannen unter anderem damit, alle steinernen Zeugen und Landmarken (Hügel, Berge) eines bestimmten Gebietes zu erfassen und zu erforschen. Dabei kam es nach und nach zu hochinteressanten Ergebnissen hier in unserem Heimatgebiet.

Zuvor möchte ich aber noch einmal ein paar tausend Jahre zurückgehen, um kurz zu erläutern, wo die Menschen die hier lebten, die ja unsere direkten Vorfahren sind, eigentlich herkamen. Mit dem Ende der kleinen Eiszeit (vor ca. 13000 Jahren) schmolz plötzlich die große Eiskappe des Nordpols. Der nördliche Eismantel hatte damals eine Ausdehnung in Mitteleuropa von der dänischen Nordsee bis in den Berliner Raum und nach Polen. Infolge der Eisschmelze stieg der Meeresspiegel um über 100 Meter. Durch die Erwärmung der Umwelt wurde das große Gebiet östlich der Elbe zur Grassteppe. Das Ren, Pferd und andere Großtiere fanden ideale Lebensbedingungen. So kamen Großfamilien der Jäger und Sammler aus dem Westen Europas, die, wie Funde von Zelten aus Wildpferddecken beweisen, schon viele Tausend Jahre vorher in Frankreich und am Rhein Wildpferde erlegten, nun in unser, vom Eis befreites Gebiet. Der geografische Raum bei Halle mit seinen salzhaltigen Graslandschaften boten ideale Voraussetzungen und gute Lebensbedingungen für Wildpferde. In

der Galgenbergschlucht in Halle und im ausgedehnten Überflutungsgebiet der Saale, mit seinen Salzquellen wurden große Mengen von Wildpferdknochen in Verbindung mit Feuersteingerät vom Ender der Altsteinzeit bzw. der Mittelsteinzeit gefunden.

Wildpferde sind umherziehende Weidetiere mit ausgedehnten Wanderungen. Ihnen ständig zu folgen, wird nicht möglich gewesen sein. Die Jäger werden wohl auf die umherziehenden Herden gewartet haben.

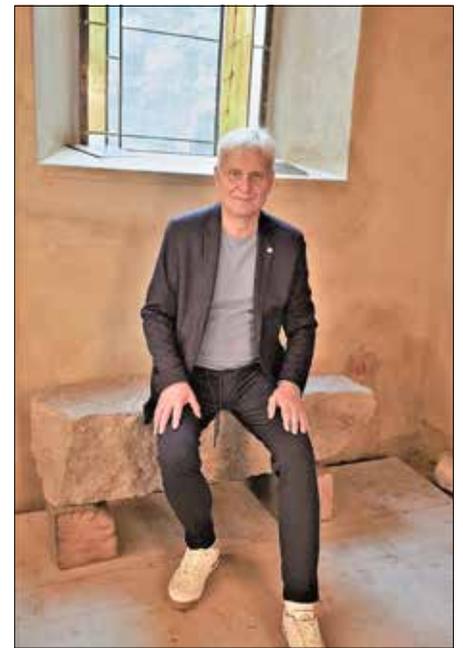
Die Porphyrrücken in der Tiefebene östlich von Halle boten sich als Beobachtungspunkte für die Jagd auf Wildpferde an. Die an die kurzfristigen Klimaveränderungen, im Rhythmus von etwa drei Monden gewöhnten Menschen aus Südwesteuropas (Frankreich) brachten ihr Weltordnungsbild, im Denken der Trinität, im Denken des Dreiecks als Lebenspendender Raum, wie die Ritzzeichnungen der Höhlen aus dem Pariser Becken zeigen, auch an die Saale mit. Viele Funde belegen diese Tatsachen. Aber auch bereits früher gemachte Funde zu diesem Thema konnten mittels modernster Untersuchungstechniken nun neu bewertet werden.

Der heutige Kapellenberg in Landsberg ist einer der Berge (Hügel), welcher sehr weit östlich in der Tiefebene steht und aus der Landschaft emporragt. Dieser eignete sich besonders als Beobachtungspunkt. So ist es nachvollziehbar, dass Jäger, die tagelang auf die Tierherden warteten, auch den Sonnenuntergang beobachteten. Es kann ihnen bei ihrem Warten nicht entgangen sein, dass hinter dem höchsten Berg der Gegend, dem Petersberg, früher Lauterberg genannt, Anfang Mai die Sonne untergeht. Es ist die Zeit, wo in der Ebene die Pflanzen reichlich gedeihen. Wildpferde erwarten Anfang Mai bis Juni ihren Nachwuchs. Dieser Zusammenhang, Sonnenuntergang hinter ei-

ner Landmarke und große Tierherden, wird sich dem erfahrenen Jäger eingeprägt haben. Die Jäger werden diese Beobachtungen weitererzählt haben und so kann es wohl gewesen sein, dass Personen, die sich mit dem damaligen Weltordnungssystem auskannten, sich für diese Beobachtungen interessierten. Das waren die Anfänge der Entdeckung des Sonnenzyklus anhand von Landmarken in der Landschaft Halle, Landsberg Petersberg, Rieda, Ostrau usw.

Dieses Wissen wurde über mehrere Tausend Jahre ständig weiter vervollkommen. Im zweiten Teil dieses Beitrages wird es aber wieder regionaler. Was hat Rieda mit einer Jahrtausend alten Salzstraße zu tun? Was hat der Riedaer Menhir mit dem Kalender zu tun? Wie kam das Kreuz bereits mehrere Tausend Jahre vor dem Christentum nach Rieda? Sie merken schon, es bleibt spannend. Bleiben Sie dran

Clemens Hardelt.



■ Sport

Zörbiger Basketball - Erfolgswochenende auf ganzer Linie

Ja, die Zörbiger Herren hatten am Sonntag Ihr letztes Punktspiel der Saison und ja, sie haben den USC Magdeburg in einem sehr spannenden Spiel mit 55 : 58 besiegt und sich damit in der Landesliga im Mittelfeld den 7. Platz von 12 gesichert.

Diesmal wollen wir aber hauptsächlich von der Zukunft berichten, von unserem Nachwuchs.

Am Freitag begrüßte unser U12 Team von Coach Steffen Haupt die Baskets Wolmirstedt im Zörbiger Farmersdome zu einem Freundschaftsspiel. Vor toller Kulisse durften die Kids zeigen, was sie bereits können. Sehr schnelle Angriffe über mehrere Stationen, sicherer Abschluss am Korb und eine engagierte Verteidigung. All das bekamen die zahlreichen Zuschauer an diesem Abend geboten. Zörbig machte hier eindrucksvoll klar, dass an diesem Tag die Hausherrn als Sieger vom Platz gehen.

Bereits am darauffolgenden Samstag durfte die Zörbiger U10 von Oliver Lorenz und Mathias Gathemann zum „Kids Clash“ nach Rathenow. Bei diesem Turnier mit starken Teams aus Berlin und Brandenburg konnten sich unsere jüngsten Farmers ungeschlagen als Turniersieger den Pokal nach Hause holen.

Am Sonntag kam es in Zörbig dann zum eigentlichen Höhepunkt. Hier wurde immerhin die Sachsen-Anhalt Meisterschaft der U12 der Saison 2022/23 ausgespielt. Es traten die Sieger der 3 Staffeln gegeneinander an: GutsMuths Quedlinburg (West), USC Magdeburg (Nord) und SV Zörbig (Süd).

In der ersten Begegnung traf das Team von Siegbert Brodziak und Silvia Sommer auf Quedlinburg. In einer energiegeladenen Partie waren beide Teams schon morgens hellwach.

Es war eine Freude zu sehen, wie beide Mannschaften ihr Erlerntes auf dem

Parkett umsetzten, gewürzt mit einer ordentlichen Portion Leidenschaft. Es wurde um jeden Ball gekämpft, schnelle Angriffe wechselten sich ab und es kamen wunderschöne Spielzüge zustande. Hier setzten sich die Gastgeber letztlich mit 88 : 65 durch.

Die Partie Magdeburg gegen Quedlinburg war da schon eine engere Kiste. Hier kämpften beide Teams die ganze Zeit auf Augenhöhe. Am Ende siegte Quedlinburg knapp mit 66 : 70.

Beim letzten Spiel gegen Magdeburg lief Zörbig dann richtig zur Höchstform auf. Unsere Kids spielten sich regelrecht in einen Rausch.

Eine wirklich starke Defense, gepaart mit Kampfgeist, Spielübersicht, Treffsicherheit und der Blick für den freien Mitspieler, all das machte an diesem Tag den Unterschied. Anweisungen der Coaches wurden konsequent umgesetzt. Alle unsere Spieler konnten punkten, jeder hat sich hier für das Team eingebracht, das war wirklich eine geschlossene und meisterliche

Mannschaftsleistung. Hier hatte Magdeburg das Nachsehen und musste sich mit 111 : 68 geschlagen geben.

Genau so muss zeitgemäßer Basketball sein und das erklärt vermutlich auch das Zörbiger Phänomen, warum hier schon zum frühen Morgen die Halle rappellvoll war. Das liebevolle Catering unserer engagierten Spielermütter, die mit Kuchen, Kaffee und Salaten aufwarteten, sorgte für einen angenehmen Aufenthalt aller. Von so etwas träumt man woanders selbst im Herrenbereich... Das nahm als offizieller Vertreter des BVSA auch Franz Pelzl mit Freude zur Kenntnis, als er die Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen vornahm.

Für unser Meister Team spielten Marius Leske, Charly Cuper, Enes Oswald, Noah Bruder, Nino Fritz, Lennart Bunkus, Finn Angerstein, Max Michaelis, Henri Rottluff und Joshua Lorenz.

*SV Zörbig e.V.
Abteilung Basketball
Torsten Gieseke*



Kantersieg für Wölfe in der 1. Bundesliga mit Zöbiger „Unterstützung“



Am 22.04.2023 war es endlich so weit. Die Zöbiger Basketballkids und einige Eltern durften 1. Bundesligaluft schnuppern. Wir hatten ja als Überraschung, anlässlich einer Trainingseinheit mit drei der Profispielern vom MBC in Zöbzig, Eintrittskarten für ein Punktspiel geschenkt bekommen.

Herr Lange, von der Fa. Vetter, fuhr uns mit dem Reisebus direkt in den Weißenfelsers Wolfsbau. Hier trafen am 30. Spieltag die Gastgeber SYNTAINICS MBC Weißenfels auf das Team von VEOLIA Towers Hamburg. Die Elbestädter reisten als der vermeintlich stärkere Gegner an. Immerhin haben sie zwei Nationalspieler im Kader, rangieren in der Tabelle vor „unserem“ Team und sind mit einem deutlich größeren Etat ausgestattet.

In Weißenfels hatte man nach zuletzt sieben Niederlagen in Folge einen neuen Headcoach an die Seitenlinie gestellt. Die

vermeintlichen Fachleute werteten das als Initialzündung, um die Mannschaft wachzurütteln. Wir sehen das natürlich komplett anders. Als wir geschlossen in den Wolfsbau mit lautem Gesang „Hurra hurra die Zöbiger sind da!“ einmarschierten, das war schon ein Ereignis. Wir machten an diesem Tag den Unterschied! Und dann startete sie schon, diese sagenhafte Begegnung. Weißenfels ließ keinen Zweifel aufkommen, dass man hier siegreich vom Platz gehen wollte. Und so spielten die Wölfe dann auch. Sofort setzten sie sich mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung ab. Überrannten den Gegner förmlich. Sie spielten sich regelrecht in einen Rausch. An diesem Tag gelang den Wölfen nahezu alles. Und wenn es im Basketball einmal läuft, dann läuft es eben. Alle rieben sich die Augen, als der MBC bereits im dritten Viertel die 100 Punkte

geknackt hatte! Die Hamburger konnten einem schon regelrecht leid tun. Sie bekamen ordentlich den Hintern versohlt. Die gesamte Halle tobte, als die Schlusssirene beim Endstand von 123 : 80 ertönte. Niemand hätte das auch nur annähernd vor dem Spiel erwartet.

Als wenn das nicht schon genug wäre, musste unsere gesamte Truppe nach dem Spiel direkt aufs Feld, um gemeinsam mit dem kompletten Siegerteam des Wolfsrudels ein Erinnerungsfoto zu schießen. Danke noch mal an den MBC für dieses tolle Basketball Erlebnis. Ein Tag, „an dem anscheinend wir Zöbiger den Unterschied in der Bundesliga ausmachten“, der wird den Kids sicher lange im Gedächtnis bleiben ...

SV Zöbzig e.V.
Abteilung Basketball
Torsten Gieseke

■ Termine und Angebote

14.06.2023 – Vortrag: Die mitteldeutsche Rübenzuckerindustrie – Vom landwirtschaftlichen Nebengewerbe zur Exportindustrie

Die Zuckergewinnung aus Rüben ist ein Kind des Industriezeitalters und eng mit der Industrialisierung in Europa verbunden. Im 19. Jahrhundert hat sie sich von einem landwirtschaftlichen Nebengewerbe hin zu einer Großindustrie entwickelt. Nach einer Experimentierphase um 1800 erlebte die fabrikmäßige Rübenzuckergewinnung in den 1830er bis 1870er Jahren ihre Gründerzeit. In einigen Regionen Europas, so auch in Mitteldeutschland, war sie die erste nennenswerte Industrie überhaupt und Auslöser für Industrialisierungsprozesse. Die Zuckerrübe selbst gilt als Leitkultur der intensiven Landwirtschaft. Neben der Agrar- und Industrialisierungsgeschichte werden im Vortrag auch Aspekte der Wirtschafts- und Steuerpolitik, der Technikgeschichte, der Konsum- und Marketinggeschichte sowie des industriekulturellen Erbes im mitteldeutschen Raum in den Blick genommen.

Zur Person:

Hon.-Prof. Dr. Dirk Schaal ist Historiker und Wirtschaftsarchivar, seit 2014 Honorarprofessor an der HTWK Leipzig. Er wurde 2003 mit der Arbeit „Rüben-

zuckerindustrie und regionale Industrialisierung“ promoviert, 2003–2010 war er Archivleiter der Südzucker AG, 2011–2019 Koordinator für Sächsische Industriekultur und ist seit 2019 Leiter der Zentralen Kustodie und des Univer-

sitätsarchivs der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beginn: 18 Uhr

Ort: Victor-Blüthgen-Saal

gez. Tom Weiß und Dr. Schaal





Smartphone-Schulung in Zörbig

Am Mittwoch, dem 14. Juni, bietet die Kreisvolkshochschule eine Schulung zur sicheren und effektiven Nutzung von Smartphones und Tablets an, die mit dem Android-Betriebssystem laufen (z. B. Samsung, Huawei, Motorola, jedoch keine iPhones).

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen, die über das „normale Telefonieren“ hinaus das Versenden von Fotos und Dateien, von Social Media und die vielen weiteren Anwendungsmöglichkeiten betreffen. Tipps und Tricks für mehr Sicherheit im Datenverkehr werden ebenso zur Sprache kommen.

Der Kurs läuft von 13 bis 15.15 Uhr im Saal der Feuerwehr in der Zörbiger Feuerwehrstraße und kostet 10,50 Euro. Bei entsprechender Nachfrage soll es dann eine monatliche „Smartphone-Sprechstunde“ geben.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die KVHS Anhalt-Bitterfeld: Tel. 03496 212033 oder a.gossert@kvhs-abi.de. Online-Anmeldungen sind über www.kvhs-abi.de möglich.

Ein seltenes Fest in Stumsdorf

feiert der Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908 am **26.08.2023** auf der Festwiese. Mit drei eingeladenen Chören und vielen anderen Gästen möchten die Stumsdorfer Sangesbrüder ihr 100-jähriges Fahnenjubiläum begehen. Mit einem Festumzug ab 11.00 Uhr (Start Festwiese) und einem musikalischen Nachmittag möchten wir recht herzlich eingeladen.

Am Abend, ab 20.00 Uhr wird sie dann die Band ACOUSTIC aus Wolfen musikalisch durch den Abend begleiten.

Für die Verpflegung aller Gäste sorgen unsere örtlichen Vereine und die Gaststätte „Zum Falkennest“.

Im Namen des Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908
Heino Reinhold

FLYER | FALZFLYER
LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

SPUTNIK
SPRING BREAK TOUR
open doors: 19 Uhr
23 JUNI **Schlosswiese Zörbig** **24 JUNI**

1. Zörbiger Schlager-Nacht

Roland Kaiser
Tribute Show

ZÖRBIG TANZT 2023
Silly
SO 9. JULI 2023 | SPORTPLATZ ZÖRBIG
SILLY

TÄNZCHEN TEE
ZÖRBIG TANZT 2023
FR 7. JULI 2023 | SPORTPLATZ ZÖRBIG
TÄNZCHEN TEE

ZÖRBIG TANZT 2023
SA 8. JULI 2023 | SPORTPLATZ ZÖRBIG
VIZE | GESTÖRT ABER GEIL | OBS

SPÖREN TANZT

aus der Reihe
am
17. Juni 2023
auf dem Festplatz in Spören

- 14.00 Uhr Eröffnung mit dem **Gemischten Chor Spören** und Kaffeetafel
- 15.00 Uhr Zuckertütenfest und Auftritt der KiTa „**Spörener Spatzen**“
Kinderunterhaltung, Kinderschminken, Hüpfburg
Ausstellung des Archivkreises
- 16.00 Uhr **Roßbacher Blasmusikanten**
- 17.30 Uhr Spörener Dance Queens & Die Fantastischen
- 18.00 Uhr Musik und Tanz mit **DJ Roberto**
- 19.00 Uhr Pole-Akrobatik

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Eintritt freil

Programm unter Vorbehalt. Veranstalter: Heimatverein Strengbachau Spören-Prussendorf e.V



MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN



18. Juni 2023 | 10.00 bis 14.00 Uhr
Schloss Zöbzig







Heimat-Verein Zöbzig 1922 e.V.

Kaffeestube Gut MöBlitz




Im Jahr 2023

- 14. Mai
- 18. Mai
- 09. Juli
- 03. September

Förderverein Gut MöBlitz e.V.
www.gut-moesslitz.de
MöBlitz Nr. 6, 06780 Zöbzig
Telefon : 034956 20447

Gemischter Chor Spören e.V.

mit Verstärkung durch Männerchor Götnitz
laden ein zum
**Abendsingen und
-musizieren
am Spörener Berg**

mit dabei: Posaunenchor Niemberg
Schüler der Musikschule Bitterfeld „Goufried Kirchhoff“

am 30.06.2023
18.00 Uhr



Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig/Ausgabe Juni 2023

*Gott, gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
(1. Mose 27,28)*

Liebe Leser:innen,
ein Leben im Überfluss! Der Sommer, der nun begonnen hat, ist die Jahreszeit, die für diese Verheißung steht. Viele Feste stehen an. Dazu für viele der Sommerurlaub. Den Sommer genießen können – das ist für viele das pure Leben! Allerdings ist der Sommer auch die Jahreszeit, in der die Früchte auf den Feldern und an den Bäumen erst noch wachsen und reifen müssen. Was die einen freut, ist des anderen Leid – etwa wann das schöne Sommerwetter in diesem Jahr wieder zu heiß und trocken ausfällt und die Ernte mindert. Wir haben uns inzwischen oft so weit von unseren Lebensgrundlagen entfernt, dass wir gar nicht mehr merken, dass es gar nicht selbstverständlich ist, immer satt und in Fülle leben zu können.

Zu viel Sonne ist im Sommer in Zeiten des Klimawandels eben auch nicht immer gut!

Gott sei Dank leben wir heute in einer Welt, die aufgrund der globaler Handelsrouten für Ausgleich sorgen kann, wenn die Ernte an manchen Orten dürrftig ist. Selbstverständlich ist das aber nicht. Und der Krieg in der Ukraine zeigt uns, dass Wohlstandsverluste und gerissene Lieferketten manchmal schneller eintreten können, als wir uns vorstellen können.

So haben wir auch und gerade dann, wenn wir aus der Fülle schöpfen können, Grund, besonnen und dankbar mit dem umzugehen, was uns oft unverdient zugefallen ist.

Sich das bewusst zu machen, führt auch zu größerer Freude. Gründe zum Jammern finden sich zwar auch immer, aber die meisten von uns dürften dann doch immer noch viel mehr Grund zur Freude haben.

Schöpfen wir nicht aus der Fülle Gottes Tag um Tag?
Bleiben Sie behütet und gesund,

Ihr Pfr. Oliver Behre

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni 2023

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 11.06. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Großzöberitz
Mittwoch, 14.06. um 09.30 Uhr Gottesdienst im Caritas-Heim Zörbig

Mittwoch, 14.06. um 10.30 Uhr Andacht in der Diakonie-Tagespflege Zörbig

Mittwoch, 14.06. um 11.30 Uhr Andacht in der Tagespflege in Stumsdorf

Sonntag, 18.06. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Werben

Sonntag, 18.06. um 10.30 Uhr Gottesdienst in Zörbig

Sonntag, 25.06. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Glebitzsch

Samstag, 25.06. um 10.15 Uhr Gottesdienst in Spören

Sonntag, 02.07. um 10.30 Uhr Gottesdienst in Zörbig

Sonntag, 02.07. um 15.00 Uhr Radfahrerandacht in Werben

Konfirmation am 28.05.2023 in Löberitz

In einem festlichen Gottesdienst wurden in diesem Jahr 4 Konfirmand:innen in der Löberitzer Kirche eingeseget. Es

waren dies Xenia Ahlback (Löberitz), Franziska Härter (Zörbig), Christian Wilde (Zörbig) und Lennart Boldt (Spören). Wir wünschen allen Konfirmand:innen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.
(evt. noch Foto)

Seniorensummerfest im Pfarrgarten Zörbig am 10.07.2023 ab 14.00 Uhr

Wir laden alle Senior:innen zu unserem ersten Seniorensummerfest in den Pfarrgarten nach Zörbig ein. Eine Woche später als ursprünglich geplant versammeln wir uns dort bei hoffentlich gutem Wetter. Los geht es mit einer Andacht. Außerdem gibt es eine musikalische Überraschung und natürlich Kaffee und Kuchen.

Wir hoffen, dass sich viele Senior:innen locken lassen und wir gemeinsam einen schönen Nachmittag erleben.

Unser Dienstagstreff zur Marktzeit geht weiter: Cafe am Dienstag

Nach der großen Resonanz des „Kaffee im Warmen“-Angebotes hat sich das Team bereitgefunden, auch weiterhin zur Marktzeit am Dienstag zwischen 10 und 13 Uhr dieses Angebot weiterzuführen.

Wir danken allen, die sich als Gäste bei uns eingefunden haben und freuen uns, wenn auch in der warmen Jahreszeit viele auf eine Tasse Kaffee und gute Gespräche den Weg zu uns finden.

Künftig wird auch der Senior:innenbeirat der Stadt Zörbig regelmäßig zu Anfragen oder Vorträgen vor Ort sein. Genau Termine werden noch bekannt gegeben.

Unsere Kreise und Veranstaltungen

Der Seniorenkreis Zörbig trifft sich am Montag, dem 10.07. um 14 Uhr zum Seniorensummerfest.

Alle anderen Kreise, so der Frauenkreis Spören, der Seniorenkreis Löberitz und die Handarbeitsfrauen sind ebenfalls zum Seniorensummerfest eingeladen.

Die Vorkonfirmanden treffen sich am Mittwoch, dem 14.06. und 28.06. sowie 07.07. um 16.00 Uhr im Gemeinderaam Zörbig.

Der Ökumenische Gebetskreis in unserem Pfarrbereich trifft sich am 26.06. um 19.30 Uhr.

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr. (Telefon: 034956 20304 / E-Mail: info@ev-kirche-zoerbig.de).

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der E-Mail oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de oder der Telefonnummer 034956 23761.

In der Urlaubszeit hat Frau Pfrn. Anna Mittermeyer aus Sandersdorf-Brehna die Vertretung für Pfr. Oliver Behre übernommen. Sie ist unter 03493 88430 oder kirchspielsandersdorf@yahoo.de zu erreichen.

Pfr. Oliver Behre, Zörbig

**Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

23. Oldtimerveranstaltung „Curbici-Veterano“ steht mit freudiger Erwartung in den Startlöchern

Mit 3-jähriger Verspätung ist es nun am Wochenende des 8. und 9. Juli 2023 so weit, dass die, eigentlich bereits im Jahr 2020 geplante und vorbereitete, 23. Oldtimerveranstaltung nunmehr stattfinden kann. Mehrere aufeinanderfolgende Verlängerungen der Pandemiebestimmungen im Zusammenhang mit der Corona-Infektion machten es der Stadt und Organisationsgemeinschaft (OG) unmöglich, die Veranstaltung beanstandungsfrei zu organisieren und durchzuführen. Viele unserer treuen Teilnehmer waren darüber sehr traurig und freuen sich nun doppelt auf das Ereignis.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die maximal mögliche Teilnehmerzahl von 130 Stück schon einige Zeit erreicht ist.

Die Organisatoren machen sich seit Wochen Gedanken über die Streckenführung, Sonderprüfungen, Durchfahrtskontrollen und die vielen kleinen Organisationsfragen wie Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung im öffentlichen Verkehrsraum, Versorgung der Teilnehmer und das Ausflugsziel bei der Ausfahrt am Samstag. Diese führt uns in diesem Jahr in das Museum der Superlative der Familie Van der Merwe in Biendorf im Altkreis Köthen mit seinen einzigartigen Ausstellungsstücken zu Fingerhüten, Wanderstöcken und vieles mehr.

Die Strecke dorthin erfolgt am Samstag am Schlossgelände beginnend über Markt und Kreisverkehr zum Schützenplatz. An der dort installierten Sonderprüfung ist mit Zeitmessung eine große Zahl 8 zu fahren. Von dort aus geht es in Richtung Cösitz, Priesdorf, Schortowitz (mit der Sonderprüfung³ – hier ist ein Radwechsel zu demonstrieren) weiter in Orte der Stadt „Südliches Anhalt“ in den Salzlandkreis bzw. nach Biendorf, dem Zielort des Samstages, wo die ersten Fahrzeuge ab ca.13.30 Uhr eintreffen.

Dort erfolgt die Schlossmuseumsbesichtigung sowie Einnahme von Kaffee und Kuchen durch die Teilnehmer. Die Rückfahrt ist vorgesehen über die Orte Cörmigk, Gerlebock und Ilbersdorf im

Salzlandkreis, Kirchedlau, Mittledlau, Hohenedlau, Schlettau, Plötz, Kaltenmark, Petersberg, Drobitz und Ostrau im Saalekreis wieder in die Stadt Zöbzig über Werben, Stumsdorf nach Zöbzig zum Schützenplatz, zugleich Endzielort des ersten Ausflugsstages. Hier werden die Fahrzeuge zwischen 16 und 18 Uhr zurückerwartet.

Zum Ausklang des Tages gibt es auf dem Schloßgelände die beliebten Benzingespräche bei Speis und Trank, zu denen auch interessierte Bürger herzlich eingeladen sind mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag früh erfolgt ab 8.30 Uhr die Aufstellung der Fahrzeuge in der Langen Straße zum Start der Ausfahrt bzw. 2 Sonderprüfungen vor dem Fachgeschäft von Elektro-Lorenz in Orte der Stadt Südliches Anhalt mit Radegast und Zehbitz, weiter nach Salzfurkappelle, Wadendorf, Löberitz, Rödgen, Großzöberitz (mit der Sonderprüfung des Bierglasschiebens an der Feuerwehr) weiter über Köckern, Glebitzsch, Beyersdorf nach Quetzdölsdorf (hier ist auf der Teichwiese die Erbsenschlagmaschine zu bewältigen) über Spören, Schrenz, Rieda nach Stumsdorf zur Festwiese (wo knifflige Fahrschulfragen zu lösen sind) weiter über Göttnitz und Löbersdorf nach Mösslitz, dem Zielort der Ausfahrt am Sonntag.

Dort stellen die Besitzer ihre Fahrzeuge erneut zur Schau und stärken sich beim Fahrerbrunch.

In der Zwischenzeit wertet die Jury die Daten aller Teilnehmer aus und ermittelt die Besten der zahlreichen Klassen.

Gegen 14 Uhr erfolgt zum Abschluss die Ehrung der Sieger sowie deren Verabschiedung.

Zum Rahmenprogramm des Wochenendes gehören weiterhin:

am Samstag:

- Vorführungen der Vakuummachine im Aktuarshaus durch den Restaurator und Pflegenden des technischen Denkmals der ehemaligen Saftfabrik Hans Rieger

- Führungen im umfassend sanierten Schloß durch den Leiter der Einrichtung, Herrn Tom Weiss
- wenn alles klappt, die Vorführung des weltweit schwersten Fahrrades durch den Konstrukteur, Erbauer und Bediener Herrn Sebastian Beutler aus Köthen auf dem Festplatz am Schloß
- Versorgung der Besucher und Teilnehmer mit Getränken und leckeren Speisen durch den Partyservice Dirk Trocha auf dem Schloßgelände und Markt
- Kaffee und Kuchenverkauf der Mühlenbäckerei aus Cörmigk auf dem Gelände des Schlosses in Biendorf für Zuschauer

am Sonntag

- Getränke- und Imbissangebot auf dem Gutshofgelände in Mösslitz durch den Förderverein Gut Mösslitz e. V.

Seien Sie freundlich willkommen zu dem Veranstaltungswochenende und demonstrieren die Verbundenheit und Treue zu dem aktiven Teilnehmern der Veranstaltung.

Wir bedanken uns schon jetzt an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Hauptsponsor, dem Autohaus König und Partner aus Zöbzig sowie dem Ortschaftsrat der Ortschaft Zöbzig für die finanzielle Unterstützung, ohne welche die Veranstaltung in dieser Form nicht durchführbar wäre.

Des Weiteren auch bei der VERBIO AG für die kleinen Aufmerksamkeiten für unsere Teilnehmer, dem Partyservice Trocha und dem Förderverein Gut Mösslitz e. V. für die Versorgung, Hans Rieger und Tom Weiss für die Mitgestaltung am Samstag und selbstverständlich beim Bauhof der Stadt bzw. der Stadtverwaltung für die Unterstützung mit Technik und in den Antragsverfahren.

*Im Namen des Organisationsteam CV
Andreas Voss*



1933 - 2023
90 Jahre VfL Großzöberitz
23. Juni bis 25. Juni 2023

23.06.2023 17.30 Uhr **Turnier der alten Herren**
24.06.2023 11.30 Uhr **Turnier der Männermannschaften**
 14.00 Uhr **Präsentation Bogenschützen mit Kinderprogramm**
 15.00 Uhr **Auftritt Kita „Pauli“**
 16.00 Uhr **Spiel der Legenden VfL GZ - Quetz**
 18.00 Uhr **Auftritt Tanzgruppe Bitterfeld**
 20.00 Uhr **Großer Sportlerball**
 22.30 Uhr **Feuer - Show**
 23.30 Uhr **Höhenfeuerwerk**

25.06.2023 11.00 Uhr **Bogenschützen Schnupperprogramm**
Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt
Bierwagen, Grill, Kuchenbuffet, Eis
Der VfL Großzöberitz lädt ein

Alle Veranstaltungen in dem Zörbiger Stadtgebiet auf einen Blick für Juni und Anfang Juli 2023

Datum	Veranstaltung
14.06.2023	Vortrag: die mitteldeutsche Rübenzuckerindustrie – vom landwirtschaftlichen Nebengewerbe zur Exportindustrie in dem KulturQuadrat Zörbig ab 18:00 Uhr
17.06.2023	Spören Tanzt auf der Festwiese Spören ab 14:00 Uhr
18.06.2023	Frühschoppen des Heimatvereins 1922 Zörbig e. V. auf dem Schlossgelände Zörbig von 10:00 – 14:00 Uhr
23.06.2023	Sputnik Spring-Break Heimattour ab 19:00 Uhr auf der Schlosswiese und 90 Jahre VfL Großzöberitz auf dem Sportplatz Großzöberitz ab 17:30 Uhr
24.06.2023	1. Zörbiger Schlager-Party ab 19:00 Uhr auf der Schlosswiese und 90 Jahre VfL Großzöberitz auf dem Sportplatz Großzöberitz ab 11:30 Uhr
25.06.2023	90 Jahre VfL Großzöberitz auf dem Sportplatz Großzöberitz ab 11:00 Uhr
30.06.2023	Abendsingen und –musizieren am Spörener Berg ab 18:00 Uhr
07.07. – 09.07.2023	Zörbig Tanzt auf dem Sportplatz Zörbig
08.07. – 09.07.2023	Curbici Veterano
09.07.2023	Kaffeestube auf dem Gut Möblitz ab 14:00 Uhr

Änderungen vorbehalten, alle weiteren kirchlichen Veranstaltungen finden Sie auf **Seite 16!**



Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung 2023 und Vorstandswahl am 15.07.2023 des Tierschutzvereins e.V.

Am 15.07.23 um 14:00 Uhr findet die diesjährige Jahres- hauptversammlung des Tierschutzverein Bitterfeld e. V. in den Räumen des Tierheims in der Teich- strasse 3 in Bitterfeld statt. Zu Beginn der Versammlung gibt es einen Jahresrückblick über die Leistungen und erreichten Ziele des Vereins, die Er- örterung des Geschäftsberichts und die Ziele für 2023 durch die Vorstandsvor- sitzenden.

Im Anschluss erfolgt die Wahl des neu- en Vorstands. Solltest du als Mitglied an diesem Tag verhindert sein, kannst du dir die Brief- wahlunterlagen auf der Homepage des Tierheims ab Mitte Juni unter www.tierheim-bitterfeld.de herunterladen. Eine ausführliche Anleitung zur Briefwahl findest du dort ebenso. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.



Übergabe eines Antonio Carraro Traktor Tigre 3800

Der Parkverein Cösitz e. V. ist ein großer Unterstützer der Stadt Zörbig rund um die Pflege des Cösitzer Parkes. In enger Zusammenarbeit wird der Parkverein zusammen mit der Stadt Zörbig die Nutzung und Weiterentwicklung des Parks in Cösitz betreiben. Zur Unterstützung stellt die Stadt Zör- big einen Antonio Carraro Traktor Tigre 3800 dem Parkverein Cösitz e. V. zur Seite. Hierzu findet eine feierliche Traktor- übergabe am Montag, 12.06.2023, 16:00 Uhr in dem Cösitzer Park statt.

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister



VISITENKARTEN
 LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

33. Jahrgang | Zörbig, den 13. Juni 2023 | Nummer 6/2023

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

• 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 19
• 6. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses	Seite 20
• 5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 20
• 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 20
• Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl	Seite 21
• Bekanntmachung der Stadt Zörbig über die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/91 Gewerbe- und Industriegebiet „Thura Mark“ und über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	Seite 21
• Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 Windpark Salzfurkapelle östlich der Autobahn A9 im OT Salzfurkapelle	Seite 22
• Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01 Wohngebiet zwischen Schule und Verkehrshof „An der Lehmgrube“ im OT Salzfurkapelle	Seite 23
• Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 25 Wohngebiet „An der Gärtnerei“ (OT Löberitz)	Seite 24
• Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung	Seite 25

Tagesordnung

6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.06.2023, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brand-schutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2023-BV-067
 TOP 9.2: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2023-BV-078
 TOP 9.3: Feststellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2023-BV-079

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16: Personalangelegenheiten
 TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. *Matthias Egert*
 Bürgermeister

Tagesordnung

6. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 19.06.2023, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Einwohnerfragestunde
- TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 8.1: 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brand-schutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2023-BV-067
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Tagesordnung

5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 20.06.2023, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadt-angelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2023-BV-078
- TOP 9.2: Feststellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2023-BV-079
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadt-angelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Tagesordnung

6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.06.2023, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadt-angelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brand-schutzbedarfsplanung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2023-BV-067
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadt-angelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Vorsitzender

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste zur Schöffenvwahl

Für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Bitterfeld-Wolfen und den Strafkammern des Landgerichts Dessau-Roßlau erfolgt hiermit die Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste in der Stadt Zörbig gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 GVG zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Zörbig. Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in der Sitzung vom 26.04.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen und das Landgericht Dessau-Roßlau gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) eine Woche in der Zeit vom 19.06.2023. bis zum 26.06.2023 zur jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig, Erdgeschoss (barrierefrei), Zimmer 8 (Meldeamt) zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zörbig, aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig, Erdgeschoss (barrierefrei), Zimmer 8 (Meldeamt) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG aufgenommen werden sollten.

Zörbig, 13.06.2023

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

(Siegel)

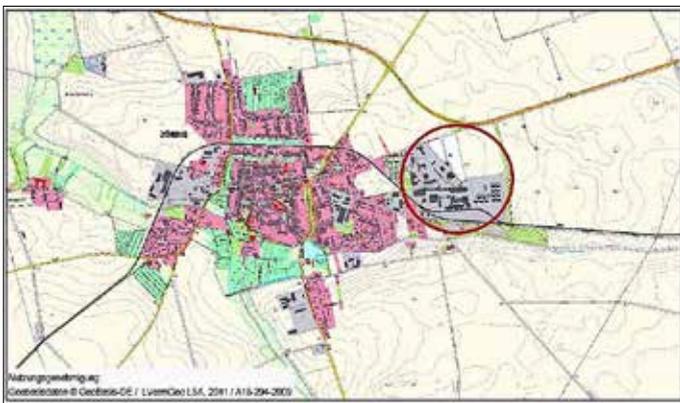
■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Bekanntmachung der Stadt Zörbig

über die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/91 Gewerbe- und Industriegebiet „Thura Mark“ und über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) hat der Stadtrat der Stadt Zörbig am 31.05.2023 die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 01/91 Gewerbe- und Industriegebiet „Thura Mark“ im OT Zörbig beschlossen.

Der Geltungsbereich des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 1/91 „Gewerbegebiet Thura Mark“ (4. Änderung) liegt am Ostrand der Stadt Zörbig zwischen der Bundesstraße 183 (B 183) im Norden und der Kreisstraße 2069 (K 2069) im Süden.



Mit der 5. Änderung soll der Bebauungsplan an aktuelle Entwicklungsabsichten angepasst werden.

Aktuell ist innerhalb des Plangebietes die Errichtung einer LNG-Anlage (LNG = „Liquified Natural Gas“, bezeichnet verflüssigtes Erdgas) vorgesehen. Dafür bedarf es der Festsetzung eines Industriegebietes. Da die für die Anlage vorgesehene Fläche im Bebauungsplan bisher als Gewerbegebiet festgesetzt ist, ist eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich.

Folgende wesentliche Änderungen werden angestrebt:

- o Teilung des bisherigen Teilgebietes TG 5.2 in ein Industriegebiet (östlicher Teil) unter Beibehaltung der Bezeichnung TG 5.2 und in ein Gewerbegebiet mit der neuen Bezeichnung TG 5.1,
- o im Süden des Plangebietes sind südlich des vorhandenen Gleises weitere Gleisanlagen geplant, die im Bebauungsplan festgesetzt werden sollen,

- o innerhalb des Plangebietes wurden verschiedene Baulasten eingetragen, die nun mit entsprechenden Festsetzungen planungsrechtlich gesichert werden sollen,
- o im Zusammenhang mit der geplanten LNG-Anlage sollen grünordnerische Festsetzungen in ihrer Lage verschoben werden, die ebenfalls mit entsprechenden Festsetzungen planungsrechtlich gesichert werden sollen,
- o im südlichen Teil des Teilgebietes TG 1 ist der Anbau von zwei Hallen an ein bestehendes Produktionsgebäude vorgesehen; aufgrund der unterzubringenden Gebäudekubatur ist im Kurvenbereich der Straße Thura Mark eine Anpassung des Pflanzgebietes und der Baugrenze unumgänglich und
- o auf der Südseite der Jeßnitzer Straße im Bereich des Autohauses wird die Maßnahmefläche M1 teilweise verschoben und die Baugrenze dementsprechend angepasst. Die restliche M1 Fläche wird als private Grünfläche und nicht wie bisher als öffentliche Grünfläche ausgewiesen, weil sie sich auf privatem Grund und Boden befindet.

Aufgrund des Umfangs der erforderlichen Änderungen und insbesondere wegen der beabsichtigten Änderung der Art der baulichen Nutzung im Teilgebiet TG 5.2 von Gewerbegebiet zu Industriegebiet soll das Verfahren zweistufig im Regelverfahren (mit Umweltbericht) geführt werden.

Der Ortschaftsratsrat Zörbig wurde gemäß § 84 Abs. 2 Punkt 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA zu dieser Angelegenheit angehört. Die Zustimmung des Ortschaftsrates liegt zur Einleitung des Verfahrens der Änderung des Bebauungsplanes vor.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer öffentlichen Auslegung durchgeführt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 01/91 Gewerbe- und Industriegebiet „Thura Mark“ - 5. Änderung im Ortsteil Zörbig in der Fassung vom Mai 2023, bestehend aus Planzeichnung und Begründung einschließlich Umweltbericht liegen in der Zeit vom

21.06.2023 bis zum 21.07.2023

Während der Auslegungsfrist können Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen zum Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplanes von jedermann schriftlich, per Email (ina.schammer@stadt-zoerbig.de) und / oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung abgegeben werden. Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Umweltbericht als Teil B der Begründung vom April 2023 mit Ermittlung und Bewertung der Umweltsituation im Bestand und nach Umsetzung der Planung
- Stellungnahmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 03.04.2023 mit dem Hinweis auf das Vorhandensein archäologischer Kulturdenkmale

Zörbig, den 13.06.2023

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01 Wohngebiet zwischen Schule und Verkehrshof „An der Lehmgrube“ im OT Salzfurkapelle

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1 Wohngebiet zwischen Schule und Verkehrshof „An der Lehmgrube“ liegt am nördlichen Bebauungsrand des Ortsteils Salzfurkapelle der Stadt Zörbig. Er befindet sich zwischen dem ehemaligen Schulgelände im Osten und dem Verkehrshof der Vetter GmbH Omnibus und Mietwagenbetrieb Salzfurkapelle im Westen.

Der Bebauungsplan ist am 07.11.1996 in Kraft getreten. Das Plangebiet hat insgesamt eine Fläche von ca. 8 ha. Der Bebauungsplan setzt Allgemeine Wohngebiete, Mischgebiete, Verkehrsflächen und Grünflächen fest.

Das Plangebiet gliederte sich in zwei Bauabschnitte. Der 1. Bauabschnitt, der eine Fläche von ca. 5 ha umfasst, wurde überwiegend umgesetzt. Es ist ein Wohngebiet mit einer Einfamilienhausbebauung mit 49 Wohneinheiten entstanden. Die zugehörigen Erschließungsstraßen und Baumpflanzungen sowie Stellplätze wurden weitestgehend hergestellt. Das Wohngebiet wird verkehrlich von Norden über den Hinsdorfer Weg (Kreisstraße K 2066) erschlossen. Eine fußläufige Anbindung besteht über die Straße Am Sportplatz, die dann westlich des Schulgeländes in das bestehende Wohngebiet führt.

Der zweite Bauabschnitt, der eine Fläche von ca. 1,97 ha umfasst, wurde nicht umgesetzt. Die unbebauten Flächen werden als Grünland bzw. Acker genutzt.

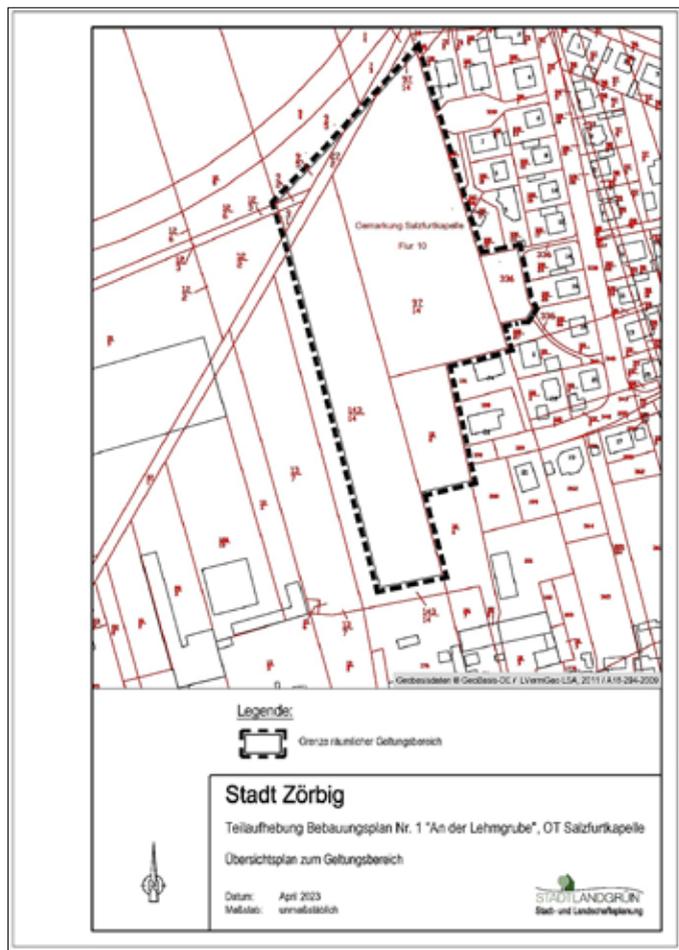
Die verbindliche Planung liegt über 20 Jahre zurück. Eine Nachfrage nach Wohnbauflächen und einer gemischten Nutzung in diesem Bereich besteht nicht mehr. Die Entwicklung des Flurstückes 97/14 der Flur 10 der Gemarkung Salzfurkapelle als Wohnbaufläche stellt sich zudem aufgrund ungeklärter Erbschaftsangelegenheiten schwierig dar.

Da sich an der Situation zeitnah und voraussichtlich auch langfristig nichts ändern wird und diese freien Bauplätze (ca. 20 WE) die Wohnflächenbedarfsberechnung der Stadt Zörbig belasten ohne, dass sie jemals bebaut werden können, hat sich die Stadt Zörbig dazu entschlossen, die unbebauten Flächen aus dem Bebauungsplan Nr. 1 herauszunehmen und sie auch in der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zörbig überwiegend als landwirtschaftliche Fläche darzustellen.

Für die bereits bebauten Flächen im östlichen Bereich wird der Bebauungsplan nicht aufgehoben.

Der Geltungsbereich der Aufhebung umfasst in der Gemarkung Salzfurkapelle, Flur 10 folgende Flurstücke (siehe nachfolgende Abbildung):

9/1 und 9/2 sowie die Teilflächen der Flurstücke 9/5, 18/6, 27/2, 97/14, 143/14 und die Teilfläche des Flurstückes 336 der Flur 1



Geltungsbereich der Teilaufhebung des Bebauungsplans

Der Entwurf zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01 Wohngebiet zwischen Schule und Verkehrshof „An der Lehmgrube“ (OT Salzfurkapelle) in der Fassung vom April 2023, bestehend aus Planzeichnung, Übersichtsplan zum Geltungsbereich und Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die unten genannte bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme liegen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss des Stadtrates vom 31.05.2023 in der Zeit vom

21.06.2023 bis zum 24.07.2023

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Ort: Stadt Zörbig, FB Bau- und Gebäudemanagement, Zimmer 16, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sofern die Verwaltung aufgrund von Corona-Einschränkungen geschlossen sein sollte, bitten wir um eine vorherige Terminabsprache (Tel. 034956 60213 oder 60201).

Darüber hinaus können alle Unterlagen ab sofort auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter:

<https://www.stadt-zoerbig.de/de/traeger-oeffentlicher-belange/teilaufhebung.html>

und über das Internetportal des Landes Sachsen-Anhalt unter: https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi-lsa/Informationen/gdi_kommunen/main.htm

eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken, Anregungen und Stellungnahmen zum Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes von jedermann schriftlich, per E-Mail (ina.schammer@stadt-zoerbig.de) und / oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung abgegeben werden.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 25 Wohngebiet „An der Gärtnerei“ (OT Löberitz)

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat mit Beschluss vom 31.05.2023 den Bebauungsplan Nr. 25 der Stadt Zörbig, Wohngebiet „An der Gärtnerei“ in der Fassung vom April 2023, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Begründung einschließlich Artenschutzfachbeitrag zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Das Plangebiet umfasst die städtischen Flurstücke 90/26 und 90/48 der Flur 2 der Gemarkung Löberitz.

Der Verlauf der Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes ist dem abgebildeten Lageplan zu entnehmen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Umweltbericht als Teil B der Begründung vom April 2023 mit Ermittlung und Bewertung der Umweltsituation im Bestand und nach Umsetzung der Planung
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Untere Naturschutzbehörde vom 03.04.2023 mit dem Hinweis auf ein Kompensationsdefizit zum Ausgangsbauungsplan (Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt)

Zörbig, den 13.06.2023

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung in der Stadt Zörbig, Markt 12 (Auslegungsort: FB Bau- und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, Zimmer 16, 06780 Zörbig), während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Sofern die Verwaltung aufgrund von Corona-Einschränkungen geschlossen sein sollte, bitten wir um eine vorherige Terminabsprache (Tel. 034956 60213 oder 60201).

Darüber hinaus können alle Unterlagen ab **13.06.2023** auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter:

<https://www.stadt-zoerbig.de/de/rechtskraeftige-bauleitplanungen-der-stadt-zoerbig/bebauungsplan-nr-25-an-der-gaertnerei-ot-loeberitz.html>

und über das Internetportal des Landes Sachsen-Anhalt unter:

https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/gdi-lsa/Informationen/gdi_kommunen/main.htm

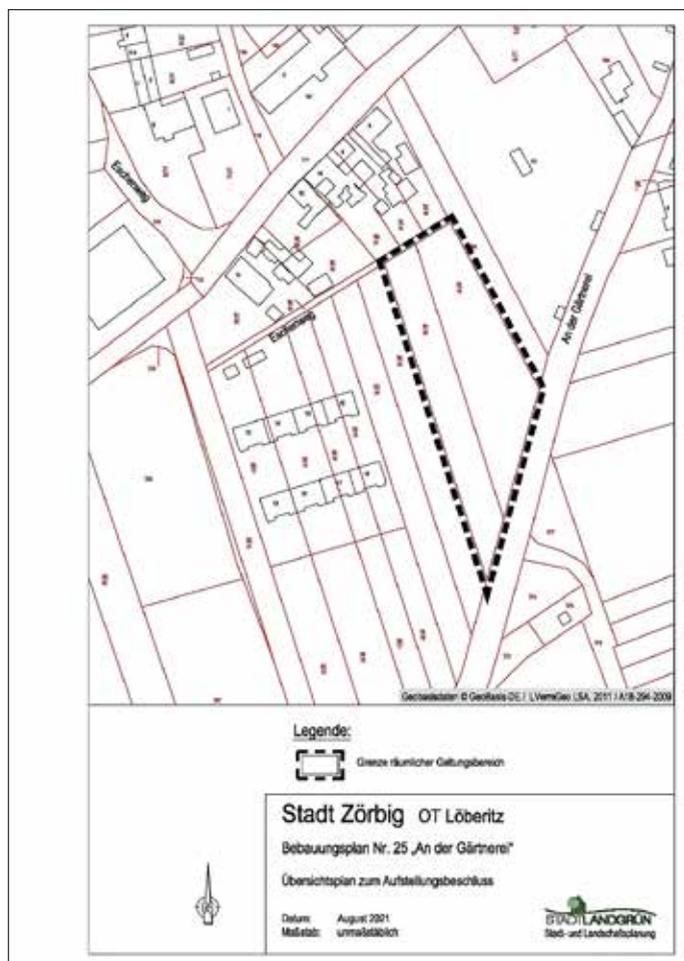
eingesehen werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Zörbig, 13.06.2023

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister



Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt der Bebauungsplan Nr. 25 der Stadt Zörbig, Wohngebiet „An der Gärtnerei“ im OT Löberitz in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

■ Bekanntmachungen von sonstigen Behörden, Einrichtungen und Verbänden

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern

2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethen“ Peißen mit, dass in der Zeit von

voraussichtlich ab Ende Juni bis Ende Dezember 2023

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!

4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vor-ausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich
- Herr Loß

vom UHV „Westliche Fuhne/Ziethen“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.

Peißen, 02.05.2023

Mit freundlichem Gruß


Lösel
Verbandsvorsteher